

## 30. Sonntag im Jahreskreis

### WORT-GOTTES-FEIER

25.10.2020

Grundlage für die Erstellung dieser Gottesdienstvorlage sind die Hinweise für die Feier von Gottesdiensten im Bistum Hildesheim vom 16.07.2020. Demnach ist es möglich, dass die Gemeinde an drei Stellen im Gottesdienst singt (hier: Eingangsgesang; Antwortpsalm/Hallelujaruf; Sonntäglicher Hymnus). Zu beachten ist jedoch die jeweils aktuelle Rechtslage im Land Niedersachsen sowie im Bistum Hildesheim.

#### ERÖFFNUNG

##### **Einzug**

GL 703,1.2

Der Einzug sollte von passender Orgel-/Instrumentalmusik oder einem Lied begleitet werden. Werden die Christusrufe gesungen, wird zum Einzug auf jeden Fall Orgel-/Instrumentalmusik gespielt.

**A Herr, du bist die Hoffnung (Und ein neuer Morgen)**

##### **Kreuzzeichen**

**V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A Amen.**

##### **Liturgischer Gruß**

**V** Jesus Christus ist derselbe – gestern, heute und in Ewigkeit.

**A Amen.**

## Kurze geistliche Einführung

V oder L führen mit knappen Worten geistliche in die Feier ein. V und L können sich diese Teile der Einführung aufteilen.

L Wir feiern das Wort Gottes, weil es uns Leben schenkt und uns Kraft für den Alltag verleiht: in unterschiedlichen Befindlichkeiten und Lebenssituationen, in Freude und Trauer, in Verzweiflung und Hoffnung und in der gemeinsamen Gewissheit, dass Gott uns in seine liebenden Arme nimmt – gerade jetzt.

Wir können die Nähe Gottes täglich erfahren – in den Begegnungen mit unseren Mitmenschen- in der Zuwendung zueinander.

Gottes Liebe zu uns können auch wir uns gegenseitig schenken.

## Christusrufe

V Herr Jesus, du gibst uns Kraft zum Leben: Herr, erbarme dich.

A Herr, erbarme dich.

V Christus, Du schenkst uns täglich deine Nähe: Christus, erbarme dich.

A Christus, erbarme dich.

V Herr Jesus, du rufst uns, dir zu folgen: Herr, erbarme dich.

A Herr, erbarme dich.

## Eröffnungsgebet

(WGF S. 150)

V Lasst uns beten.

Gott,

du hast uns das Gebot der Liebe aufgetragen  
als Erfüllung des ganzen Gesetzes.

Öffne unsere Augen und Herzen für die Spuren deiner Liebe  
und lass uns weitergeben, was uns geschenkt ist.

Das erbitten wir im Heiligen Geist durch Jesus Christus, unsern Herrn,  
der mit dir lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

## VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

### Hinführung zur Lesung

Wo es üblich ist, kann L mit kurzen Worten in die Lesung einführen. Dabei geht es nicht um eine vorweggenommene Deutung oder gar Kurzpredigt, sondern um eine Hilfe, die folgende Lesung verstehen bzw. einordnen zu können.

### Erste Lesung

Lektionar Bd. 1. S. 347.

L Ex 22,20–26

### Psalmengesang

GL 49,1

K singt den im Lektionar/Kantorale angegebenen Psalmverse vor. An der angegebenen Stelle (Kv) antworten alle mit dem Kehrsvers:

### A Jubelt Gott zu, der unsre Stärke ist

Wenn es keinen Kantor in der Gemeinde gibt, kann zwischen den Lesungen Orgel-/Instrumentalmusik gespielt werden.

### Zweite Lesung

Lektionar Bd. 1. S. 348 f.

L 1 Thess 5c–10

### Hinführung zum Evangelium

(Schott. S. 620.)

L Die jüdischen Schriftgelehrten zählten in der Bibel 248 Gebote und 365 Verbote (so viele wie der Körper Knochen und das Jahre Tage hat). Gelten sie alle gleich, oder gibt es eines, das von allen das wichtigste ist und sie alle gleichsam trägt?

Die Antwort ist, nachdem Jesus sie ausgesprochen hat, völlig klar und für alle Zeiten ins Bewusstsein gehoben. Ohne die Liebe wird keines von allen Geboten wirklich erfüllt, sie bleiben leer. Erst die Liebe erfüllt sie mit Leben.

Jesus hat das Gebot der Gottesliebe und das der Nächstenliebe zur Einheit zusammengefügt, er hat ihre Einheit sichtbar gemacht, durch sein Wort und seine Tat.

## Hallelujaruf

GL 174,1

Vor dem Evangelium singen K und A im Wechsel den Hallelujaruf:

**A** nach einer Melodie aus Taizé

Wenn es eine Evangelienprozession gibt, wird die Prozession durch den Gesang des Rufs vor dem Evangelium begleitet. Wo es keine Prozession gibt, entfällt der Ruf vor dem Evangelium, stattdessen folgt unmittelbar die Einleitung zum Evangelium.

## Evangelium

Lektionar Bd. 1. S. 349 f.

**L** Mt 22,23–40

## Hallelujaruf

GL 174,1

Nach dem Evangelium kann der Hallelujaruf wiederholt werden. Dies legt sich insbesondere dort nahe, wo das Evangelium nach der Verkündigung auf den Altar bzw. einen „Evangelienthron“ gelegt wird.

## Auslegung/Deutung

Anstelle einer längeren Predigt sollte das Wort Gottes kurz auf die aktuelle Situation hin ausgelegt werden und den Mitfeiernden Stärkung für den Alltag geben.

Eine Modell-Ansprache findet sich im Anhang.

Wenn es angebracht erscheint, kann auf die Auslegung angemessene Orgel-/Instrumentalmusik folgen.

## Stille

## ANTWORT DER GEMEINDE

### Antwort auf Gottes Wort

GL 792,1–3

**A** Ich glaube an den Vater ...

### Friedenszeichen

**V** Die Hand reichen, wie wir es gewohnt sind können wir zwar nicht. Wir können einander aber den Frieden Christi wünschen, indem wir einander zuwenden und uns voreinander vorneigen oder einander freundlich zunicken. –

Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Wenn wir uns in Liebe begegnen, bringen wir Frieden und sind ein Segen füreinander. Benedicere – Gutes zusprechen, segnen können wir uns gegenseitig ,indem wir uns anlächeln.

Schenken wir uns gegenseitig ein Lächeln und werden wir füreinander zum Segen.

### Orgel-/Instrumentalmusik

An dieser Stelle kann, wenn es sinnvoll erscheint, Musik gespielt werden.

**SONNTÄGLICHER LOBPREIS** Ergänzung zum Werkbuch. Nr. 10.

Es folgt der sonntägliche Lobpreis, das „Hochgebet der Wort-Gottes-Feier“, der fester Bestandteil der sonntäglichen Wort-Gottes-Feier ist und nie entfallen sollte. Auf die Lobpreisungen antworten alle mit dem Kehrvers:

**K** Preiset Gott und gebt ihm Ehr; er ist aller Herren Herr (GL 402,2)

**A** Preiset Gott und gebt ihm Ehr; er ist aller Herren Herr (GL 402,2)

**V** Gott, unser Vater,  
wir preisen dich für Jesus Christus, deinen Sohn.  
In ihm bist du uns Menschen nahe gekommen,  
bist selbst ein Menschen geworden,  
einer wie wir.

**A** Preiset Gott und gebt ihm Ehr; er ist aller Herren Herr (GL 402,2)

**V** In Jesus hast du zu uns gesprochen.  
Er hat uns von dir erzählt,  
er hat uns gelehrt, dass wir dich Vater nennen dürfen.

**A** Preiset Gott und gebt ihm Ehr; er ist aller Herren Herr (GL 402,2)

**V** In Jesus hast du uns gezeigt, wie groß deine Liebe ist.  
Er hat niemanden ausgegrenzt.  
Er hat der Not der Menschen nicht tatenlos zugesehen.

**A** Preiset Gott und gebt ihm Ehr; er ist aller Herren Herr (GL 402,2)

**V** In Jesus hast du uns den Weg zu dir gezeigt.  
Er lädt uns ein, ihm nachzufolgen,  
wir dürfen seine Freundinnen und Freunde sein.

**A** Preiset Gott und gebt ihm Ehr; er ist aller Herren Herr (GL 402,2)

**V** Gott, unser Vater,  
wir preisen dich für Jesus Christus,  
deinen Sohn und stimmen ein in das Loblied:

## Sonntäglicher Hymnus (Gloria)

GL 169,1.2

Der sonntägliche Lobpreis mündet in den feierlichen Hymnus, in dem die Gemeinde Gott für das Geschenk des Sonntags als Tag des Herrn lobt:

### A Gloria, Ehre sei Gott

### Fürbitten

In den Fürbitten sollten die aktuellen Anliegen zur Sprache kommen. Sie sind auch eine gute Gelegenheit, dass sie Gemeindemitglieder durch zuvor eingesandte Fürbitten einbringen können.

**V Guter Gott , Du kennst unsere Sorgen und Nöte, du weißt, was uns in dieser schwierigen Zeit bewegt.**

**A Höre unsere Bitten.**

1. Wir beten für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind, für alle ,die Angst vor einer Infektion haben und für die , die diese Pandemie nicht ernst nehmen und dadurch andere gefährden.
2. Wir beten für die vielen Menschen, die immer noch auf der Flucht sind und für die , die unermüdlich für diese Menschen im Einsatz sind.
3. Wir beten für die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft , die wichtige Entscheidungen zu treffen haben.
4. Wir beten für unsere Kirche und für alle, die sich für Reformen und Erneuerung einsetzen und den synodalen Weg in guter Absicht weitergehen wollen.

Das Fürbittgebet wird mit dem Vaterunser fortgesetzt bzw. abgeschlossen. Daher folgt auf die Antwort zur letzten Fürbitte unmittelbar die Einleitung zum Herrengebet.

### Herrengebet

**V** Alle unsere Anliegen, die die wir ausgesprochen haben, und die, die wir still im Herzen tragen, nehmen wir hinein in das Gebet, das der Herr selbst uns zu beten gelehrt hat:

**A Vater unser... Denn dein ist das Reich...**

## ABSCHLUSS

### Vermeldungen

#### Segensbitte

Beim Segen kann man dazu einladen, dass Menschen, die einander nahestehen und zusammen wohnen (Partner/Eltern/Kinder) sich zur Segensbitte ein Kreuz auf die Stirn zeichnen, sich die Hände auf den Kopf oder die Schulter legen.

Der Text der Segensbitte ist in der Uns-Form abgedruckt und kann so von Gottesdienstbeauftragten gesprochen werden. Geistliche Vorsteher können die Ihr-Form wählen.

**V Die Liebe Gottes ermutige uns zu einem Leben in gegenseitiger Annahme.**

**A Amen.**

**V Die Liebe Gottes trägt uns auch durch schwierige Zeiten.**

**A Amen.**

**V Durch diese Liebe sind wir alle miteinander verbunden .**

**A Amen.**

**V Und so segne uns der allmächtige Gott,  
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.**

**A Amen.**

#### Entlassung

**V Singet Lob und Preis.**

**A Dank sei Gott, dem Herrn.**

#### Auszug

GL 468,1.2

Festliche Orgel-/Instrumentalmusik beschließt den Gottesdienst und trägt dazu bei, dass die Gläubigen sich bestärkt auf den Heimweg machen können.

**A Gott gab uns Atem**

Barbara Walter, Gottesdienstbeauftragte  
Verden



## ANHANG 1

### PREDIGTMODELL

Liebe Glaubensgeschwister,

das Doppelgebot der Liebe , von dem im heutigen Evangelium die Rede ist, ist für uns Christen der Wegweiser, die Richtschnur, sozusagen der Maßstab für unser menschliches Handeln.

Ohne die Liebe können wir Gottes Gebote nicht erfüllen. Ohne die Liebe bleiben alle Anstrengungen leer.

Jesus hat das Gebot der Gottesliebe und das der Nächstenliebe zur Einheit zusammengefügt und durch sein Leben und Wirken sichtbar gemacht.

Er ruft uns in seine Nachfolge und zeigt uns den Weg zu Gott und zu unserem Nächsten .

Christliche Nächstenliebe orientiert sich an der Liebe zu mir selbst.

Kein Mensch kann einen anderen Menschen achten und lieben, wenn er sich nicht selbst annimmt.

Gottes uneingeschränktes Ja zu mir ermutigt mich , zu mir selbst Ja zu sagen, mit all meinen Fähigkeiten und Talenten , aber auch mit all meinen Schwächen, Ecken und Kanten.

Nur durch mein Ja zu mir selbst , kann das Ja zu meinem Nächsten gelingen.

In der Beratung und in der geistlichen Begleitung taucht oft die Frage auf: „Bin ich egoistisch, wenn ich mich selbst liebe.? “ Selbstliebe ist kein Egoismus . Selbstliebe ist Selbstannahme . Mich annehmen , mich achten, mit mir nicht zu streng sein, mich nicht überfordern , mir etwas

gönnen, mich füllen mit guten Gedanken, mir Gutes tun – all das ist die Voraussetzung dafür, dass ich zu meinem inneren Frieden finde, sozusagen zufrieden leben kann.

Denn wer sich selbst nichts gönnt und nicht genießen kann, ist oft für seine Mitmenschen ungenießbar.

Doch wer sich selbst Gutes tut, sich selbst achtet und annimmt, kann auch seinen Mitmenschen mit Achtung und Wertschätzung begegnen.

Gottes uneingeschränktes Ja zu mir, seine Milde, Güte und Barmherzigkeit zu mir, zeigen mir den Weg zu meinem Nächsten.

Gottes Liebe, Jesu Vorbild und die Kraft des Heiligen Geistes geben uns immer neu die Kraft, einander liebevoll zu begegnen.

Wo immer Menschen in Liebe begegnen, da wohnt Gott.

Lassen wir uns von Ihm einladen.